

Schmelzlöten mit temporär flu?ssigen Loten



Von Prof. Dr. sc. techn. Klaus Wittke und Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Scheel. Erste Auflage 2012, 224 Seiten.

Rating: Not Rated Yet

Price

Price with discount 42,99 €

42,99 €

Sales price without tax 42,99 €

Tax amount

[Ask a question about this product](#)

Description

Der Leser wird mit allen fu?r die Zuverl?ssigkeit der Schmelzlötverbindungen und der Wirtschaftlichkeit der Lötfertigung relevanten metallurgischen Zust?nde und Prozesse vertraut gemacht, wobei die Fertigungsmetallurgie im Vordergrund steht. Damit er?ffnen sich M?glichkeiten fu?r innovative Entwicklungen auf dem Gebiet der Fertigung alternativer Lotwerkstoffen und Schmelzlötverbindungen.

Inhalt:

- Verfahren zum L?ten mit tempor?r flu?ssigen L?ten
- Metallurgische Prozesse und Zust?nde bei Erw?rmung auf L?ttemperatur
- Metallurgische Prozesse und Zust?nde beim Halten auf L?ttemperatur
- Metallurgische Prozesse und Zust?nde beim Abku?hlen von L?ttemperatur
- Metallurgische Prozesse und Zust?nde beim Schmelzl?ten mit Speziall?tverfahren

Die Interessenten:

- Fachleute der Entwicklung, Anwendung und Qualit?tsicherung des Schmelzl?tens in der Wirtschaft
- Lehrkr?fte und Studenten, Teilnehmer von Ausbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet der Schwei?- und L?ttechnik sowie der Fertigungstechnik und Werkstoffkunde

Die Autoren:

Prof. Dr. sc. techn. Klaus Wittke, Jahrgang 1934, studierte Schwei?technik und promovierte an der MSTU Moskau. Anschließend arbeitete er an der TU „Otto von Guericke“ in Magdeburg und habilitierte an der Universit?t Togliatti. Ab 1986 leitete er den Wissenschaftsbereich Fu?getechnik und Montage an der TU Chemnitz. Von 1993 bis 1999 forschte er am Fraunhofer-Institut fu?r Zuverl?ssigkeit und Mikrointegration

(IZM) in Berlin auf dem Gebiet der Löttechnik.

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Scheel, Jahrgang 1941, studierte Maschinenbau an der TU „Otto von Guericke“ in Magdeburg. Er wurde 1973 zum Hochschuldozenten und 1979 zum Ordentlichen Professor fu?r Elektrotechnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin berufen, 1992 u?bernahm er die Leitung des Zentrums fu?r Verbindungstechnik in der Elektronik (ZVE) der SLV Hannover in Oberpfaffenhofen, das 1994 der Fraunhofer-Gesellschaft angegliedert wurde und zum IZM Berlin gehört. Bis 2007 war er im IZM Berlin auch als Leiter der Abteilung Baugruppentechologie und Verbindungstechniken tätig.